



Museumsleiter Mark Schrader (l.) versucht mithilfe von Hans Koehn (Mitte) und Jörg Steinhauer herauszufinden, wie lange sie für eine Erweiterung der Holz-Erde-Mauer brauchen. Foto: Milk

# Ein neues Stück der Mauer

In einem Experiment wollen Römerfreunde die Holz-Erde-Mauer erweitern

Von Julia Bauer

**Oberaden. Holzspäne fliegen durch die Luft, während die Äxte von Mark Schrader, Hans Koehn und Jörg Steinhauer im Römerpark in Oberaden immer wieder auf den Baumstamm treffen.**

Die drei Männer sind aber nicht dabei, Brennholz herzustellen, sondern gehen einer wissenschaftlichen Fragestellung nach. Sie wollen nämlich herausfinden, wie lange sie für die Bearbeitung eines Stammes brauchen und vor allem, wie lange es dann dauert, daraus ein neues Teilstück für die Holz-Er-

de-Mauer zu bauen. Experimentelle Archäologie wird das genannt. „Unser Ziel ist es einen Bau der Mauer fertig zu bekommen“, sagt Mark Schrader. Allerdings sei es ein dynamischer Prozess bei dem man nie wisse, wie weit man tatsächlich komme. Rund vier Stunden haben die Männer für eine

Seite des rund vier Meter langen Stammes eingepflanzt. Auf dem runden Baum soll ein viereckiger Balken werden. „Wir werden wahrscheinlich zwei Tage pro Stamm brauchen“, meint Jörg Steinhauer. Denn er muss nicht nur in Form gebracht, sondern natürlich auch noch geglättet werden.

Als Werkzeuge benutzen sie dabei nur das, was auch die Römer benutzt haben, als sie vor rund 2000 Jahren ihr Militärlager in Oberaden aufschlugen und den Bereich mit einer hohen Mauer sicherten.

Bis einschließlich Sonntag, 31. Juli, dauert jetzt noch das Experiment. Alles was danach noch nicht fertig ist, wird Mark Schrader demnächst mit freiwilligen Helfern nach und nach zu Ende bringen. Auch Besucher können sich natürlich das Fortschreiten des Experimentes ansehen. Denn der Römerpark ist am Wochenende wie gewohnt geöffnet.

## Öffnungszeiten des Römerparks

- Der Römerpark in Oberaden ist sowohl am Samstag als auch am Sonntag in der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet.
- Bis zum Sonntag, 31. Juli,

läuft auch noch die experimentelle Archäologie, bei der die Teilnehmer der Frage nachgehen, wie lange sie brauchen, um die Holz-Erde-Mauer zu erweitern.